

Bummert (Unterbüel) [2]

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Baumgarten», «Obstgarten».

Bemerkungen

In *Unterbüel* gibt es mehrere Gebiete mit dem Namen *Bummert*. Dieser *Bummert* gehörte zum untersten Hof in *Unterbüel* (Jenni > Jud > Jucker > Wäger), und lag zwischen Haus und (beim Autobahnbau abgerissener) Scheune. Ein Teil davon wurde früher *Brunnenacker* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1746.

Kartenausschnitte: 32_Oberbüel; 41_Unterbüel-Ruechen.

Beleg

- 1892: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 422]
Handänderungsprotokoll vom 28.01.1892.
- 1892: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 422]
Handänderungsprotokoll vom 15.10.1892.
- 1901: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 422]
Handänderungsprotokoll vom 18.12.1901.
- 1903: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 422]
Handänderungsprotokoll vom 30.03.1903.
- 1904: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 422]
Handänderungsprotokoll vom 24.02.1904.
- 1907: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 422]
Handänderungsprotokoll vom 29.05.1907.
- 2019: Bummert
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 11 und GEWÄHRSPERSON 10.
- 2020: Bumert
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 54.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Baumgarten», «Obstgarten».

Bummert oder Bommert ist die allgemeinste Bezeichnung für einen Obstgarten und wird sehr häufig für das Land in unmittelbarer Nähe des Hofes verwendet. Es handelt sich um die Hauswiese mit Obstbäumen. *Bummert* ist die Dialektversion zu Baumgarten und leitet sich aus althochdeutsch boumgart bzw. mittelhochdeutsch bo-umgarte ab. Das Diphthong wurde in unserer Mundart zu –u- verkürzt bzw. das –o- in Bommert zu –u- gehoben. Das –a- im zweiten Wortglied wurde geschwächt und ist verschwunden (vergleiche zu «Baumgarte»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 57).